



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Fax. 05633/5664
Email: gemeinde@kaisers.tirol.gv.at

Kaisers, am 08.03.2017

PROTOKOLL

über die 10. öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 07.03.2017 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Hannes Walch,
GR Helmut Lorenz, GR Florian Moll, GV Karl Lorenz, GR Maria Lorenz,
Ersatz Neurauter Veronika, Ersatz Johannes Moosbrugger;

Entschuldigt: GR Susanne Hummel, GR Walter Walch

Zuhörer: Köll Christian

TAGESORDNUNG:

Punkt 1:

Information von Dr. Stefan Wildt (Land Tirol) bezüglich Kanalisierungspflicht nach dem „Tiroler Kanalisierungsgesetz“

Punkt 2:

Technische Beratung und Diskussion mit Dipl. Ing. Florian Colutto, Firma AEP, Ing. Thomas Haug, Firma AEP, Ing. Markus Hosp Baubezirksamt Reutte

Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg

Punkt 4:

Vorstellung des Projekts „Breitbandausbau – Gemeinde Kaisers“ LWL Competence Center Ing. Walter Handle

Punkt 5:

Infos

Punkt 6:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

PROTOKOLL

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte sowie alle Gäste und Zuhörer zur 10. Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Durchsicht und Unterfertigung des letzten Protokolls wird auf die nächste GR-Sitzung, welche noch im März 2017 stattfinden wird, vertagt.

Zu Punkt 1:

Information von Dr. Stefan Wildt (Land Tirol) bezüglich Kanalisierungspflicht nach dem „Tiroler Kanalisierungsgesetz“

Dr. Stefan Wildt vom Land Tirol erläutert bezüglich Kanalisierungspflicht die Datengrundlagen sowie die Chronologie der Entwicklung Tirols Abwasser situation.

Er zeigt die Vorgaben zur Situation in Kaisers auf, den Stand der Technik für Einzelanlagen, die Betreiberpflichten und das Für und Wider einer öffentlichen Abwasseranlage in Kaisers.

Ausführliche Informationen sind in der Beilage von Dr. Wildt ersichtlich.

Herr Dr. Stefan Wildt stellt klar, dass die befristete Ausnahme, verlängert mit Verordnung des Landes für die Gemeinde Kaisers bis 22.12.2021 gilt.

Somit ist eine rasche Entscheidung und eine gemeinsame Lösung notwendig.

Die Finanzierung wurde bereits mit Bgm. Norbert Lorenz und dem Land Tirol abgeklärt, eine aktuelle Variantenuntersuchung liegt vor.

Herr Dr. Stefan Wildt beantwortet im Anschluss alle offenen Fragen. Bgm. Norbert Lorenz bedankt sich für das Engagement die lange anspruchsvolle Anreise unter widrigen Witterungsverhältnissen auf sich zu nehmen, und für die ausführlichen, verständlichen und kompetenten Informationen.

Zu Punkt 2:

Technische Beratung und Diskussion mit Dipl. Ing. Florian Colutto, Firma AEP, Ing. Thomas Haug, Firma AEP, Ing. Markus Hosp Baubezirksamt Reutte

Dipl. Ing. Florian Colutto, Ing. Thomas Haug sowie Ing. Markus Hosp erläutern ihre Sicht der Dinge und beantworten allfällige Fragen.

Markus Lorenz spricht dabei den zeitlichen Aspekt an. Die Herren berichten, dass das Projekt so schnell wie möglich ausgeschrieben werden muss, parallel dazu gibt es ein wasserrechtliches Projekt, das bewilligt werden müsse. Es kann bereits vor der Zusage der Bezirkshauptmannschaft begonnen werden; das Projekt ist auf jeden Fall förderfähig.

Die Ausschreibung müsste auf jeden Fall bis 10.03.2017 Mittag erledigt sein, so DI Florian Colutto.

Maria Lorenz teilt ihre Bedenken betreffend Finanzierung mit.

Dr. Stefan Wildt berichtet, dass von Landesrat Johannes Tratter eine klare Zusage der Förderung eingegangen ist. Das Projekt wird mit Bundes- und Landesgeldern finanziert.

Ing. Thomas Haug erläutert die Baukosten, Kostenschätzung sowie zukünftige Bewilligungen. Maria Lorenz wünscht sich einen konkreten Kostenschlüssel, um zu wissen welche tatsächlichen Kosten für die Gemeinde Kaisers entstehen. AEP braucht dazu zuerst eine Ausschreibung mit Ausschreibungsergebnissen, um diese Frage möglichst genau beantworten zu können. Aufgrund von Erfahrungswerten betragen die tatsächlichen Baukosten +/- 20% der projektierten Kosten.

Hannes Walch erkundigt sich nach den Kosten des Abwasserkanals auf Privatgrund?

Baukosten im Privatgrund werden ebenfalls gefördert, die letzten 30 Meter zum Hausanschluss müssten im Normalfall die Grundeigentümer aus eigener Tasche finanzieren. Die Gemeinde Kaisers ist bemüht eine faire Lösung wie bei den Wasseranschlüssen, wo die Gemeinde bis zum Haus die Leitungen legt, anzustreben, so Bgm. Norbert Lorenz.

Voraussichtlich werden auf die Haushalte von Kaisers **einmalige** Hausanschlussgebühren von ca. € 6.000,- zukommen, zusätzlich bei einem 4 Personen Haushalt ca. € 400,- jährlich an Abwassergebühr.

Bgm. Norbert Lorenz bedankt sich bei den Technikern von AEP sowie bei Ing. Markus Hosp, Baubezirksamt Reutte, für die aussagekräftigen und wichtigen Informationen.

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg

Bgm. Norbert Lorenz erläutert nochmal den bisherigen Verlauf der Gespräche und seine bisherigen Vorgehensweisen. Landesrat Johannes Tratter stellte beim Besuch im Alten Landhaus am 2. Februar 2017 fest, dass das Projekt ABA Kaisers-Steeg mit Dr. Stefan Wildt besprochen werden müsse und er dazu eine schriftliche Stellungnahme von ihm erwarte.

Nach längerer Diskussion und Abwägung der Vor- und Nachteile zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage findet folgender Beschluss statt:

**Beschluss: 8 JA Stimmen
1 Enthaltung**

Zu Punkt 4:

Vorstellung des Projekts „Breitbandausbau – Gemeinde Kaisers“ LWL Competence Center Ing. Walter Handle

Ing. Walter Handle der Firma „LWL Competence Center“ aus Landeck stellt sich und seine Firma vor.

Er erläutert ausführlich den Breitbandbedarf in der Zukunft sowie die neueste Technologie Glasfaser.

Er berichtet über die Vorteile von Glasfaser. Es ist nicht nur das schnelle Internet wichtig, sondern auch die Rundumbetreuung.

Warum sollen Gemeinden investieren?

Das Graben ist das Teuerste, im Fall der Gemeinde Kaisers kann das Legen des Breitbandes mit der Kanalgrabung verbunden werden. Man sollte die Rahmenbedingungen mit der Verlegung des Kanals nutzen.

Es gibt auch dazu derzeit eine Förderung von 75% (50% Bundesförderung, 25% Landesförderung). Es sind noch zusätzliche Förderungen durch den Gemeindeausgleichsfond möglich. (für das Graben, Ingenieurleistungen, Adaptierung der Räume usw.)

Ing. Walter Handle kann einen Rohentwurf der Kostenkalkulation vorlegen. Das Projekt wird sich auf € 560.000,-- belaufen, bei Mitverlegung mit dem Kanal wird sich die Summe um € 200.000,-- verringern.

Ing. Walter Handle erläutert wie die Umsetzung sowie die Nutzung funktioniert. Genauere Informationen sind in der Anlage aus dem Folder von Ing. Walter Handle ersichtlich.

Bgm. Norbert Lorenz bedankt sich bei Ing. Walter Handle für das Kommen, die authentische und kompetente Beratung.

Zu Punkt 5:
Infos

wird bei der nächsten GR-Sitzung, welche noch im März 2017 stattfinden wird, besprochen.

Zu Punkt 6:
Anträge, Anfragen und Allfälliges

Drago lässt durch GR Maria Lorenz nachfragen, ob die 80 km/h Beschränkung ab April 2017 im Lechtal noch verhindert werden könne?

Von Mitte April bis Ende Oktober 2017 wird es in mehreren Streckenteilen ein Tempolimit von 80 km/h geben.

Es handelt sich dabei um eine behördliche Maßnahme. In diesem Fall kann die Gemeinde nichts machen, bei allfälligen Fragen muss er sich an die Bezirkshauptmannschaft Reutte wenden. Bgm Norbert Lorenz wird diese Frage bei der nächsten Planungsverbandssitzung am Donnerstag den 16. März 17 mit den Planungsverbandsbürgermeistern besprechen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Der Bürgermeister:
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am:
abgenommen am: